

HANDBUCH - EWL Installation

Copyright © 2008

MESONIC 

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Informationen	3
2.	Installation	4
2.1.	Neuinstallation	4
2.2.	Einrichtung	5
2.3.	EWL Server Einstellungen nachträglich ändern	14
3.	Nachträgliche EWL Installation auf einem CWL Server	18
3.1	Innerhalb derselben Version (z.B. 1210 -> 1210)	18
3.2	Im Zuge eines normalen Updates (z.B. 1207 -> 1210).....	21
4.	EWL Benutzer anlegen.....	24

1. Allgemeine Informationen

Das Setup der EWL ist ab der WINLine-Version 8.5 1208 im Installationsumfang enthalten.

Die EWL wird vom Server aus installiert. Die entsprechenden Windows Dienste werden ebenfalls am Server eingerichtet. Das EWL Verzeichnis selbst kann sich jedoch auf einem anderen Computer befinden.

Erforderlich:

Java-Runtime-Version (ab v1.6) <http://www.java.com/de/>

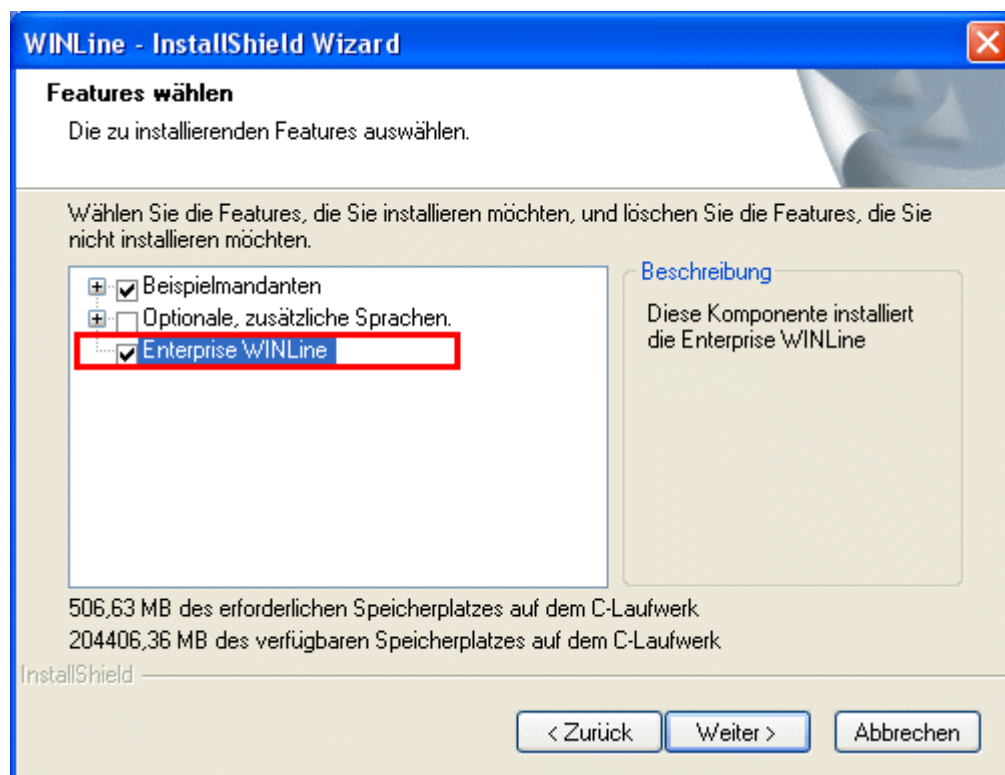
Entsprechende EWL Lizenz

Firewall Konfiguration: Freischaltung der verwendeten Ports

2. Installation

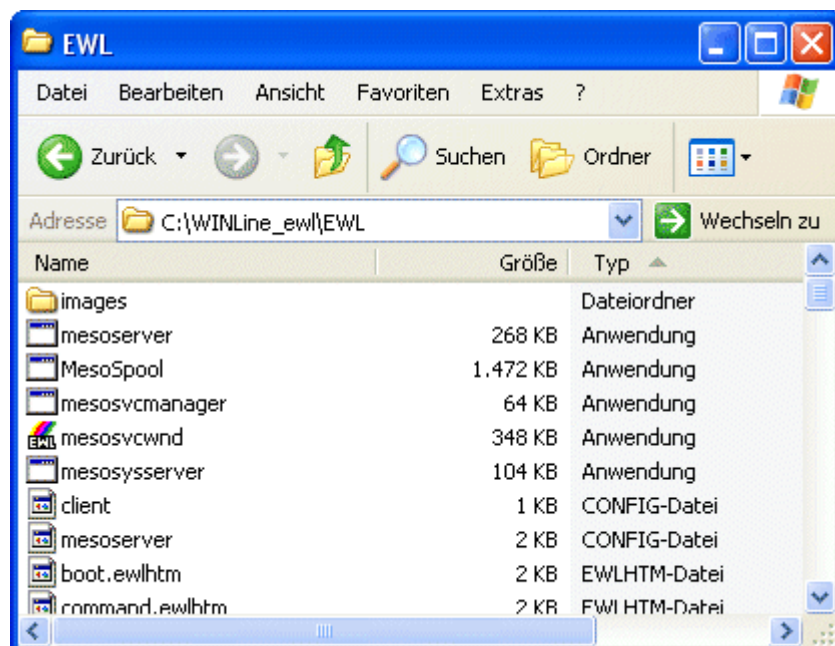
2.1. Neuinstallation

Der WINLine Installations-Wizard enthält ab der WINLine Version 8.5 B1208 neben den Beispielmantanten und zusätzlichen Sprachpaketen eine neue Komponente.



In der Übersicht der zu installierenden Features kann die EWL Komponente mitinstalliert werden. Die Checkbox "Enterprise WINLine" muss aktiviert werden.

Während der Installation wird am Serververzeichnis ein neues EWL – Verzeichnis angelegt, welches die notwendigen *.exe sowie die Konfigurationsdatei mesoserver.config und andere Dateien enthält.



Nachdem die Installation inkl. EWL erfolgreich abgeschlossen und die Datenbanken auf dem SQL-Server angelegt wurden, kann nun der eigentliche EWL Server eingerichtet werden.

Achtung: Das WINLine Verzeichnis am Server muss dann für die Einrichtung als Server-Installation mit allen Zugriffsberechtigungen freigegeben werden.

Es ist notwendig, dass die EWL Lizenz gleich eingespielt wird, damit die Anlage der EWL User möglich ist und der neue Menüpunkt MSM -> EWL Server angezeigt wird. Der EWL Lizenztyp ist ein "named" Lizenztyp. D.h. es kann nur die maximal definierte Anzahl von EWL Benutzern angelegt werden.

Im Admin wird dann der MSM Installations Wizard gestartet.

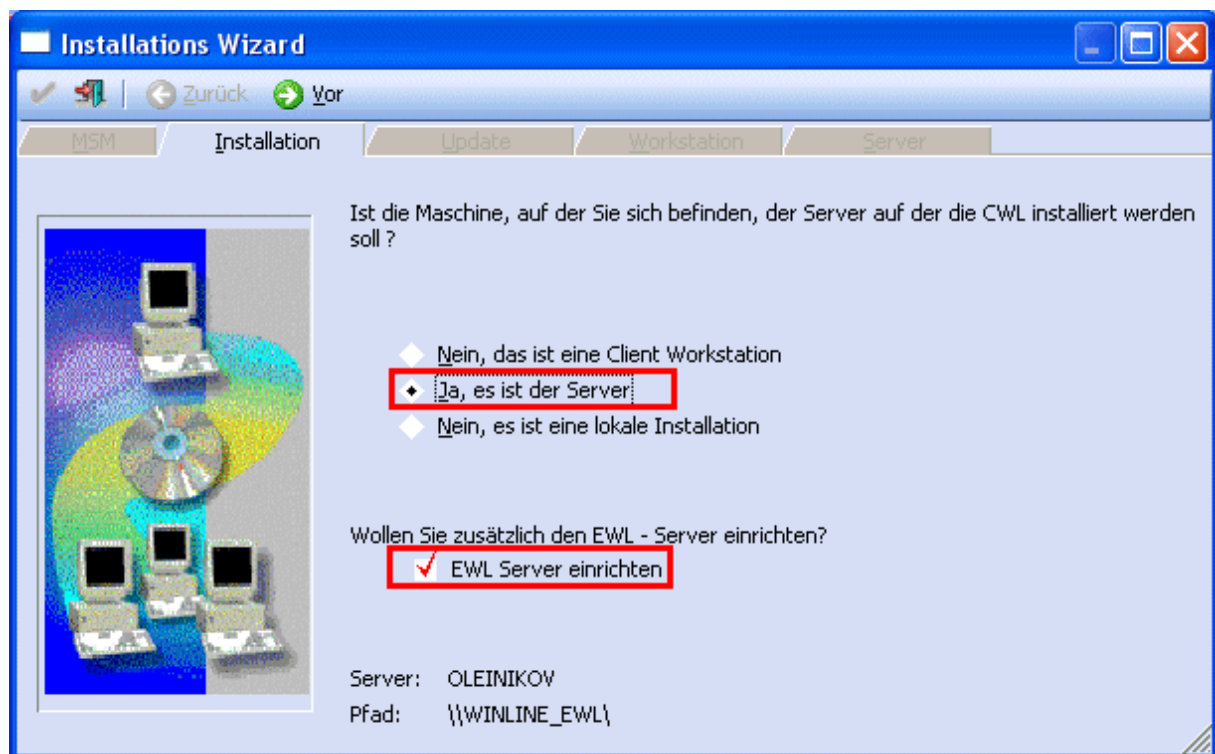
2.2. Einrichtung

Über den Menüpunkt

-  **MSM**
-  **Installations Wizard**

wird die Server Installation "Ja, es ist der Server" ausgewählt.

Dabei besteht die Möglichkeit, den eigentlichen EWL Server einzurichten.



Die Checkbox "EWL Server einrichten" kann nur angehakt werden, wenn die notwendige EWL Server Lizenz vorhanden ist.

Durch Drücken auf den "Vor" Button gelangt man zum nächsten Installationsschritt. Im nächsten Fenster wird der Freigabename des WINLine - Serververzeichnis vorgeschlagen.

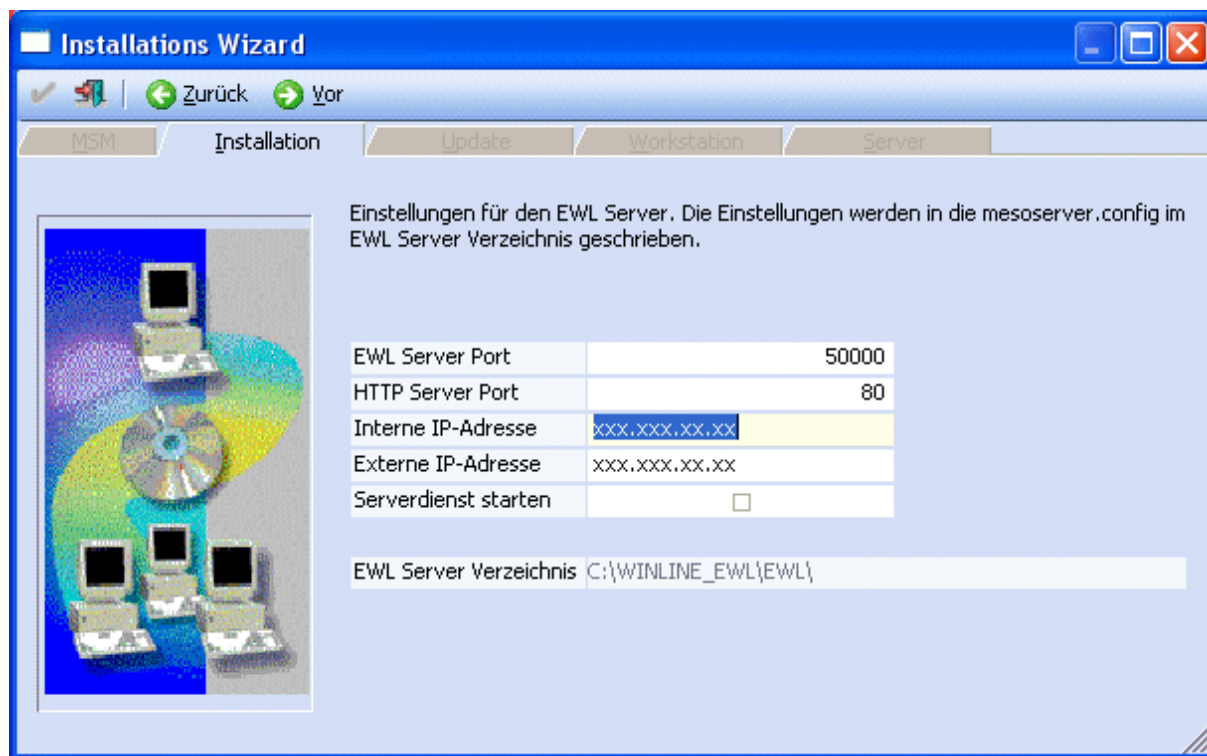


Im nächsten Schritt können die Workstations angelegt werden.



Wenn die Checkbox aktiviert ist, wird gleich der Installations Wizard für die Workstations gestartet. Dazu siehe [hier](#) oder im WINLine Handbuch im Kapitel "**Installation vom Server aus**".

Durch Drücken auf den "Vor" Button gelangt man zum nächsten Schritt, wo die Einstellungen für den EWL Server vorgenommen werden.



Hier werden die Ports sowie die Server IP-Adressen vergeben.

EWL Server Port wird programmtechnisch nur vom Java-Client (Java Applet) verwendet, um auf den EWL Server zugreifen zu können.

Http Server Port wird dazu verwendet, die EWL über einen Browser (z.B.: Internet-Explorer) anzusurfen. Der EWL Server wird über den http Server Port angesurft um eine nicht vorhandene bzw. eine neuere/aktuelle Java-Client-Version herunterladen zu können bzw. das Login zu verifizieren. Ab diesem Zeitpunkt kommuniziert der Java-Client über ein WINLine-internes Protokoll mit dem EWL-Server (über den eingegebenen **EWL Server Port**).

Die EWL wird signiert, damit man vom Java-Applet aus auf die Festplatte zugreifen kann. Den Festplattenzugriff benötigt man für das Up- und Downlad.

Beim Login kann der Username und die SessionsID mit der Checkbox "Anmeldung speichern" im Cookie gespeichert werden.

In der EWL direkt gibt es eine Möglichkeit (Button neben dem Audit-Ampelsymbol) die lokal gespeicherten Daten wie z.B. automatischer Login zu löschen.

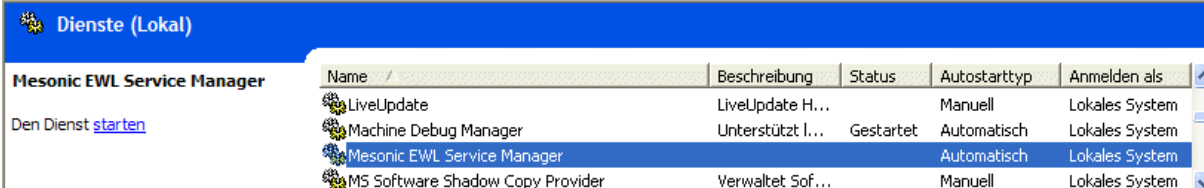
Wo die temporären Internet Dateien gespeichert werden sollen bzw. die Größe des Festplattenspeichers für temporäre Dateien kann in den Java Einstellungen (im Windows unter Systemsteuerung -> Java) eingestellt werden.

Es wird der Port 80 vorgeschlagen und kann, falls auf dem Rechner nicht schon ein anderer Web-Server (wie z.B.: der IIS, Microsoft Internet Information Server) läuft, weiterverwendet werden.

Der Vorteil von Port 80: Beim Ansurfen des Servers braucht man nur die IP Adresse oder den Servernamen einzugeben (z.B. **http://192.168.0.1/** oder **http://ewlpc/**). Es ist also nicht nötig den Port dazu zu schreiben (Beispiel: **http://192.168.0.1:80/**)

Interne und Externe Ip-Adressen werden zum internen bzw. externen Ansurfen des EWL – Servers verwendet. Die üblich intern verwendete IP-Adresse befindet sich in der 192.168.xxx.xxx Range. Diese Adresse kann also in einem internen Netzwerk (LAN) genutzt werden. Es ist also nicht möglich den Server extern (z.B. vom Internet Cafe aus) mit dieser Adresse ansurfen zu können.

Serverdienst starten: Es wird der Service (mesosvcmanager.exe) mit dem lokalen System Account installiert. Wenn die EWL-Server Einrichtung abgeschlossen ist, wird der Service automatisch gestartet.



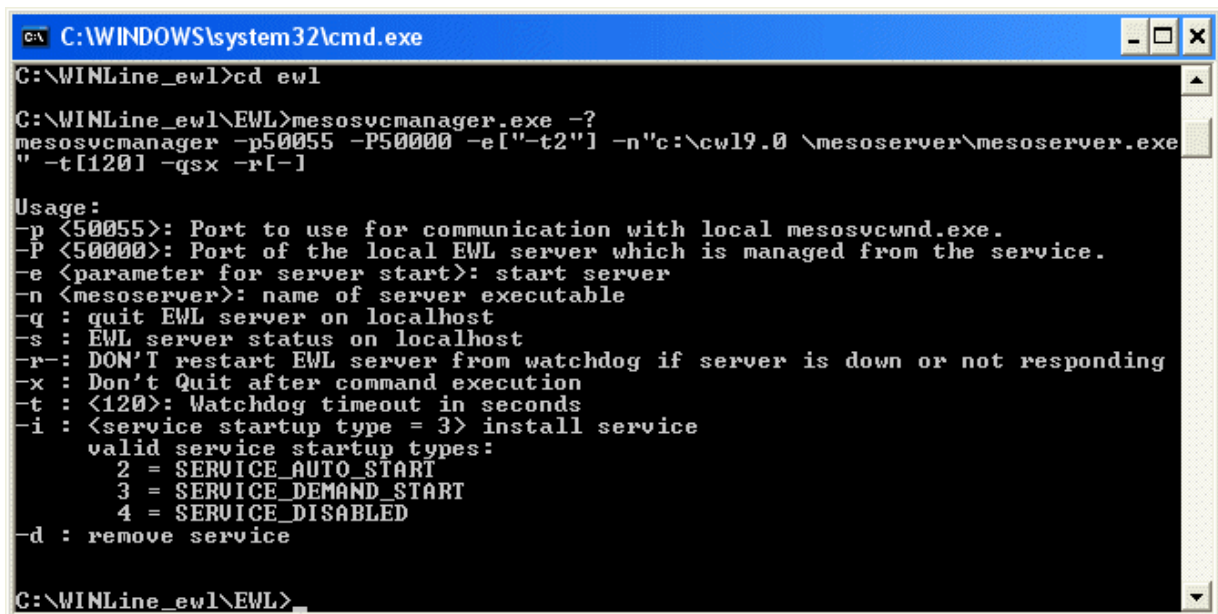
The screenshot shows the Windows Services console for the local computer. The 'Mesonic EWL Service Manager' service is highlighted. The table below represents the data visible in the screenshot.

Name	Beschreibung	Status	Autostarttyp	Anmelden als
LiveUpdate	LiveUpdate H...		Manuell	Lokales System
Machine Debug Manager	Unterstützt I...	Gestartet	Automatisch	Lokales System
Mesonic EWL Service Manager			Automatisch	Lokales System
MS Software Shadow Copy Provider	Verwaltet Sof...		Manuell	Lokales System

Der Mesonic EWL Service Manager läuft im Hintergrund und (wenn er gestartet ist) überprüft regelmäßig, ob der EWL-Server noch läuft und startet ihn, falls das nicht der Fall ist.

Der Service kann, falls der EWL-Server auf einen anderen Pfad gelegt werden soll, ebenfalls manuell installiert bzw. deinstalliert werden:

- .) Die Installation erfolgt über den Parameter **mesosvcmanager.exe -i**
- .) Die Deinstallation kann über **mesosvcmanager.exe -d** durchgeführt werden.
- .) Über **mesosvcmanager.exe -?** werden alle verfügbaren Parameter angezeigt.

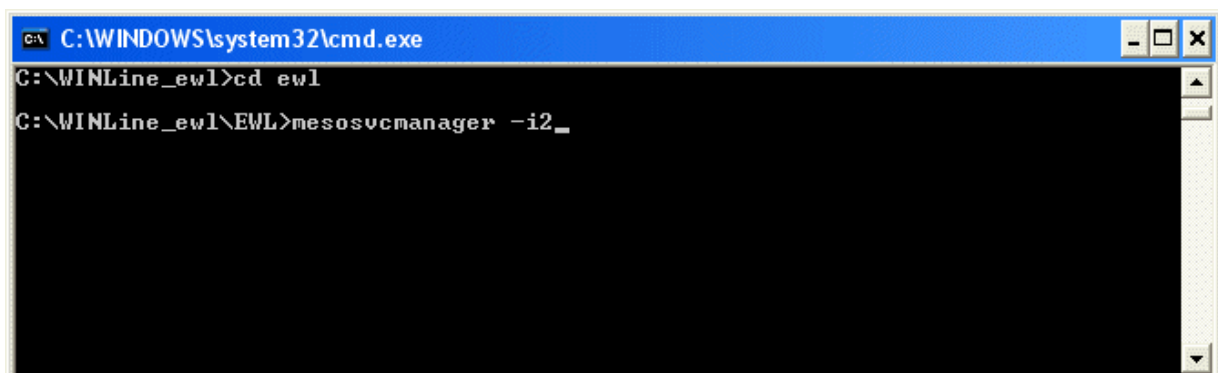


```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
C:\WINLine_ewl>cd ewl
C:\WINLine_ewl\EWL>mesosvcmanager.exe -?
mesosvcmanager -p50055 -P50000 -e["-t2"] -n"c:\cw19.0 \mesoserver\mesoserver.exe"
-t[120] -qsx -r[-]

Usage:
-p <50055>: Port to use for communication with local mesosvcwnd.exe.
-P <50000>: Port of the local EWL server which is managed from the service.
-e <parameter for server start>: start server
-n <mesoserver>: name of server executable
-q : quit EWL server on localhost
-s : EWL server status on localhost
-r-: DON'T restart EWL server from watchdog if server is down or not responding
-x : Don't Quit after command execution
-t : <120>: Watchdog timeout in seconds
-i : <service startup type = 3> install service
    valid service startup types:
        2 = SERVICE_AUTO_START
        3 = SERVICE_DEMAND_START
        4 = SERVICE_DISABLED
-d : remove service

C:\WINLine_ewl\EWL>
```

Die Eingabe erfolgt in Windows in einer CMD – Shell über Start – Ausführen – "cmd" und sieht so aus:

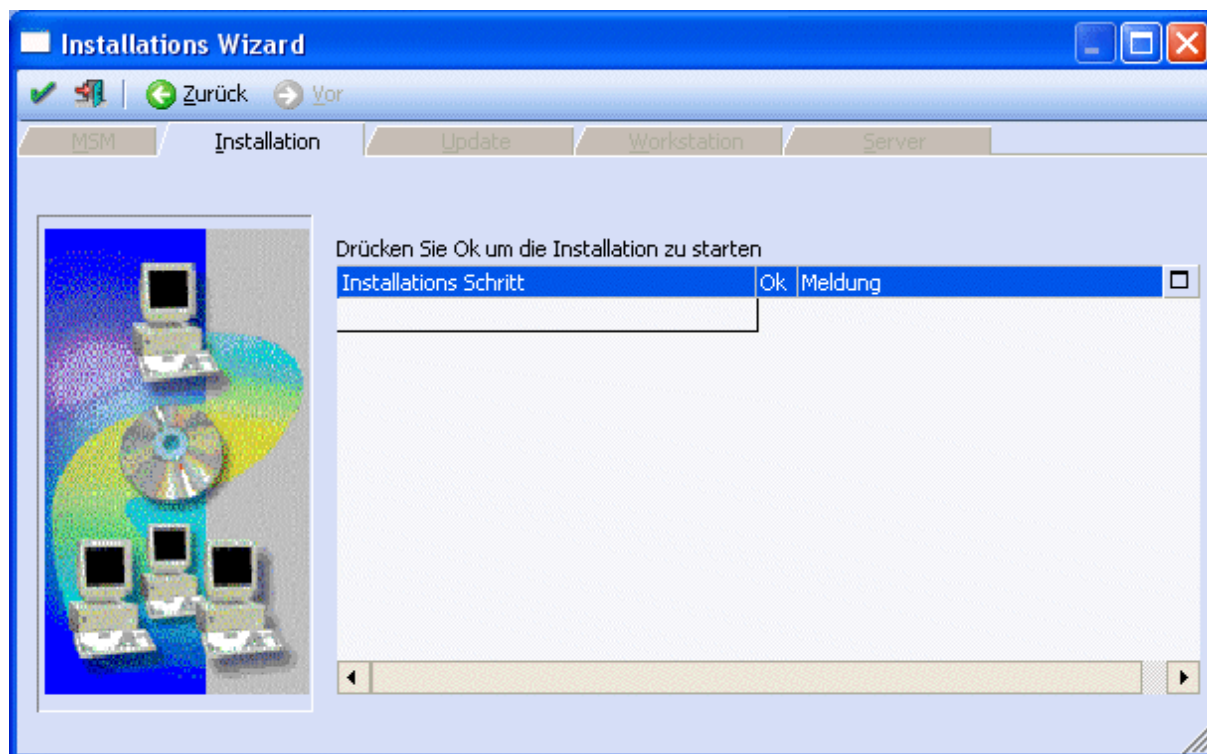


```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
C:\WINLine_ewl>cd ewl
C:\WINLine_ewl\EWL>mesosvcmanager -i2_
```

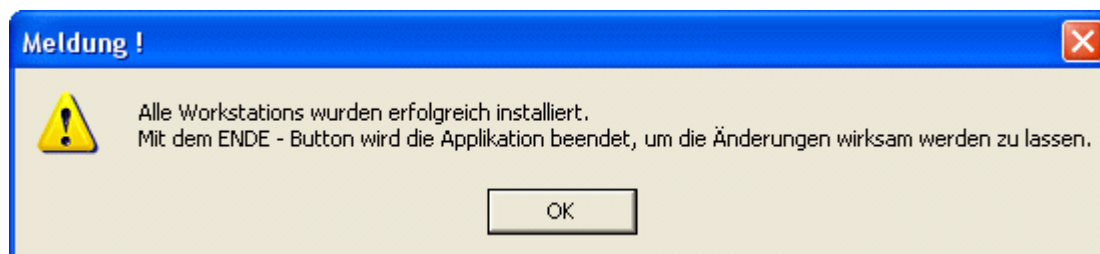
Mit dem Befehl "mesosvcmanager -i2" wird der Serverdienst installiert und gestartet.

Hinweis: Alle Einstellungen werden in die "mesoserver.config" im EWL Serververzeichnis geschrieben und können nachträglich über den Menüpunkt **MSM -> EWL Server** geändert werden

Im nächsten Schritt wird die Installation bestätigt.



Mit "OK" wird mit dem Einrichten des Servers begonnen.



Bei erfolgreichem Abschluss der Installation erscheint eine entsprechende Meldung. Die Admin Applikation wird beendet.

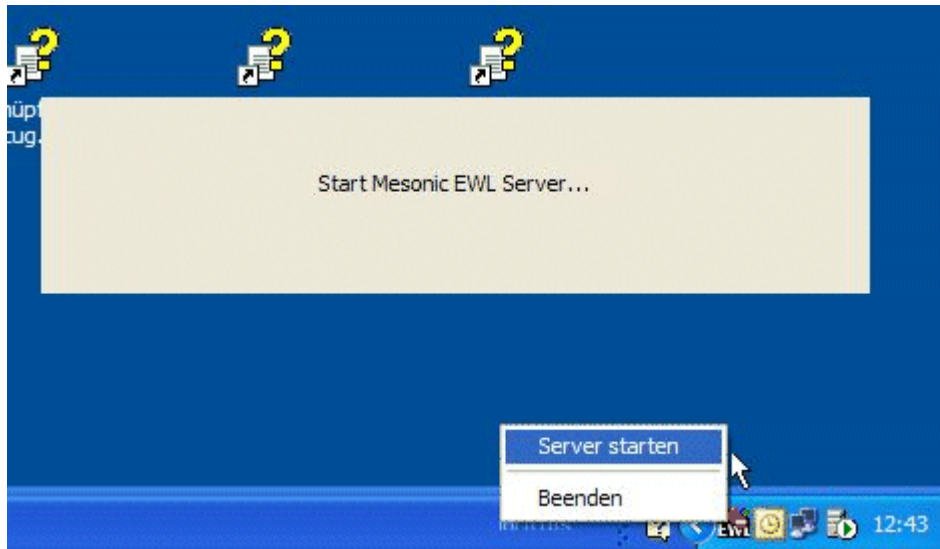
Um den Serverdienst zu starten bzw. zu stoppen wird im EWL Verzeichnis die "**mesosvcwnd.exe**" aufgerufen. Es wird automatisch das EWL Mesonic Service Manager Icon im Tray angezeigt.



Hiermit kann der EWL Server gestartet bzw. gestoppt werden.

Achtung: Damit der Server über diese Tray Icon gestartet werden kann, ist es notwendig, dass der Dienst "Mesonic EWL Service Manager" vorhanden bzw. installiert ist.

Im Screenshot sieht man, dass der Server noch offline ist – d.h. der Dienst "Mesonic EWL Service Manager" wurde noch nicht gestartet. Mit der rechten Maustaste kann man ihn starten:



Beim Starten und Stoppen des Servers wird dies nun mit einem kleinen Fenster angezeigt. Nicht nur der EWL Server wird dabei gestoppt, sondern es wird immer der Service gestartet bzw. gestoppt, der automatisch den EWL Server startet.

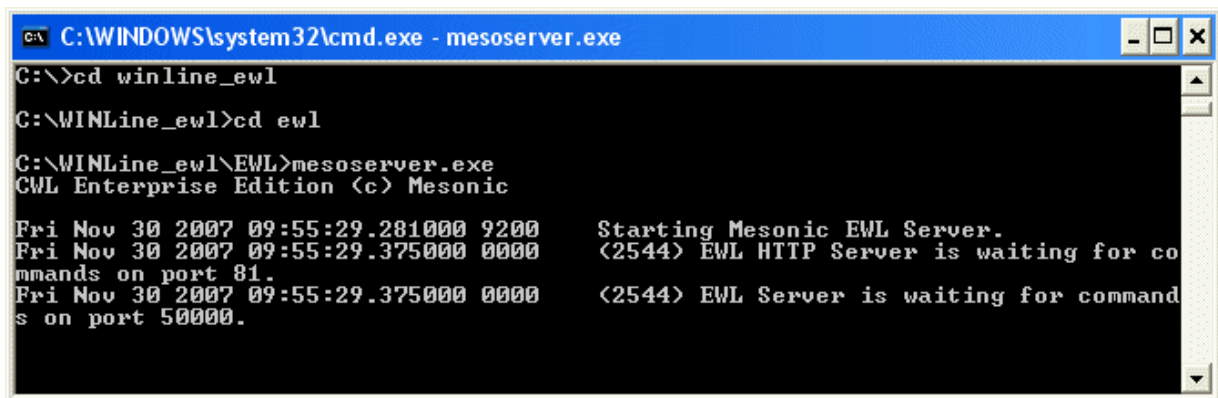
Dienste (Lokal)					
Mesonic EWL Service Manager					
	Name /	Beschreibung	Status	Autostarttyp	Anmelden als
	LiveUpdate	LiveUpdate H...		Manuell	Lokales System
Den Dienst beenden	Machine Debug Manager	Unterstützt I...	Gestartet	Automatisch	Lokales System
Den Dienst neu starten	Mesonic EWL Service Manager		Gestartet	Automatisch	Lokales System
	MS Software Shadow Copy Provider	Verwaltet Sof...		Manuell	Lokales System

Das Icon wird mit dem Status "online" angezeigt.



Während des Start- bzw. Stoppvorgangs wird das Tray – Icon ebenfalls aktualisiert.

Zu Analyse Zwecken ist es ebenfalls möglich, einen EWL Server ohne den EWL Service zu starten (der "Mesonic EWL Service Manager" darf dabei nicht gestartet sein). Im EWL Verzeichnis gibt es die "**mesoserver.exe**", welche den EWL Server in einer CMD - Shell startet.



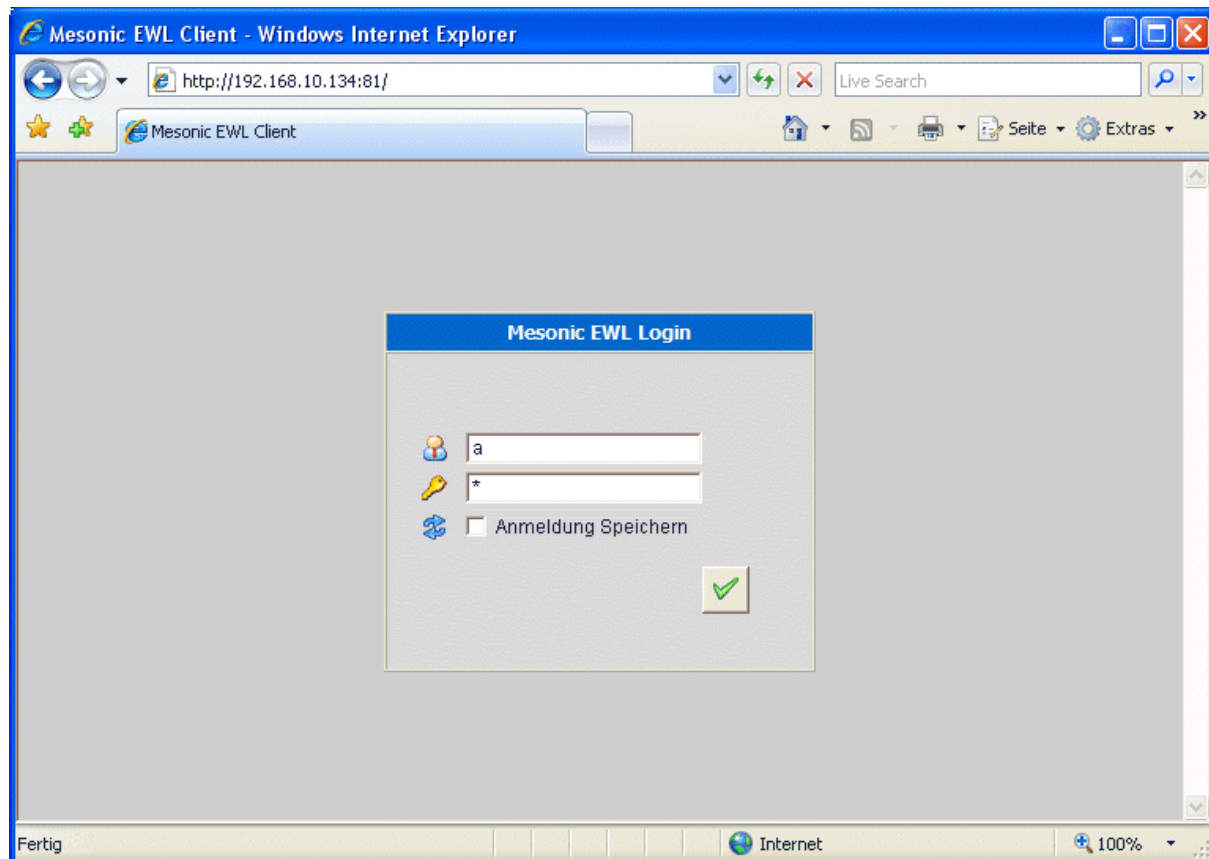
```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe - mesoserver.exe
C:\>cd winline_ewl
C:\WINLine_ewl>cd ewl
C:\WINLine_ewl\EWL>mesoserver.exe
CWL Enterprise Edition (c) Mesonic
Fri Nov 30 2007 09:55:29.281000 9200      Starting Mesonic EWL Server.
Fri Nov 30 2007 09:55:29.375000 0000      (2544) EWL HTTP Server is waiting for co
mmands on port 81.
Fri Nov 30 2007 09:55:29.375000 0000      (2544) EWL Server is waiting for command
s on port 50000.
```

Wenn alles richtig läuft, sollten die im Screenshot angeführten Zeilen angezeigt werden. Falls der Server nicht gestartet werden konnte, werden die Ursachen gleich hier angezeigt.

Alle Serveraktivitäten werden automatisch in die Log Datei "mesoserver.log" im EWL Verzeichnis gespeichert.

Sobald der Server läuft, kann der EWL Server über den Internetexplorer oder einen beliebigen Browser (der Java unterstützt) angesurft werden.

Für den Einstieg werden die IP und der bei der Einrichtung hinterlegte HTTP - Port als Adresse angegeben.



Im Internet-Explorer erscheint automatisch die Anmeldemaske zur Abfrage des Mesonic EWL-Logins. Hier werden die Login - Daten des Benutzers eingegeben. Die EWL WINLine öffnet sich dann im separaten Java Fenster.

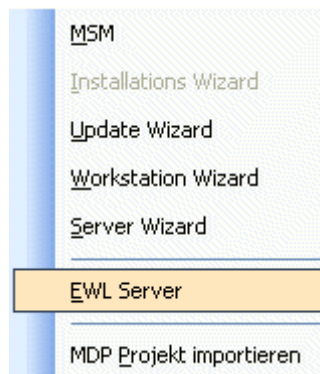
2.3. EWL Server Einstellungen nachträglich ändern

Wenn eine gültige Lizenz vorhanden ist, können die EWL Server Einstellungen im ADMIN nachträglich geändert werden. Diese Einstellungen in der Datei "mesoserver.config" gespeichert, die sich im EWL Verzeichnis befindet.

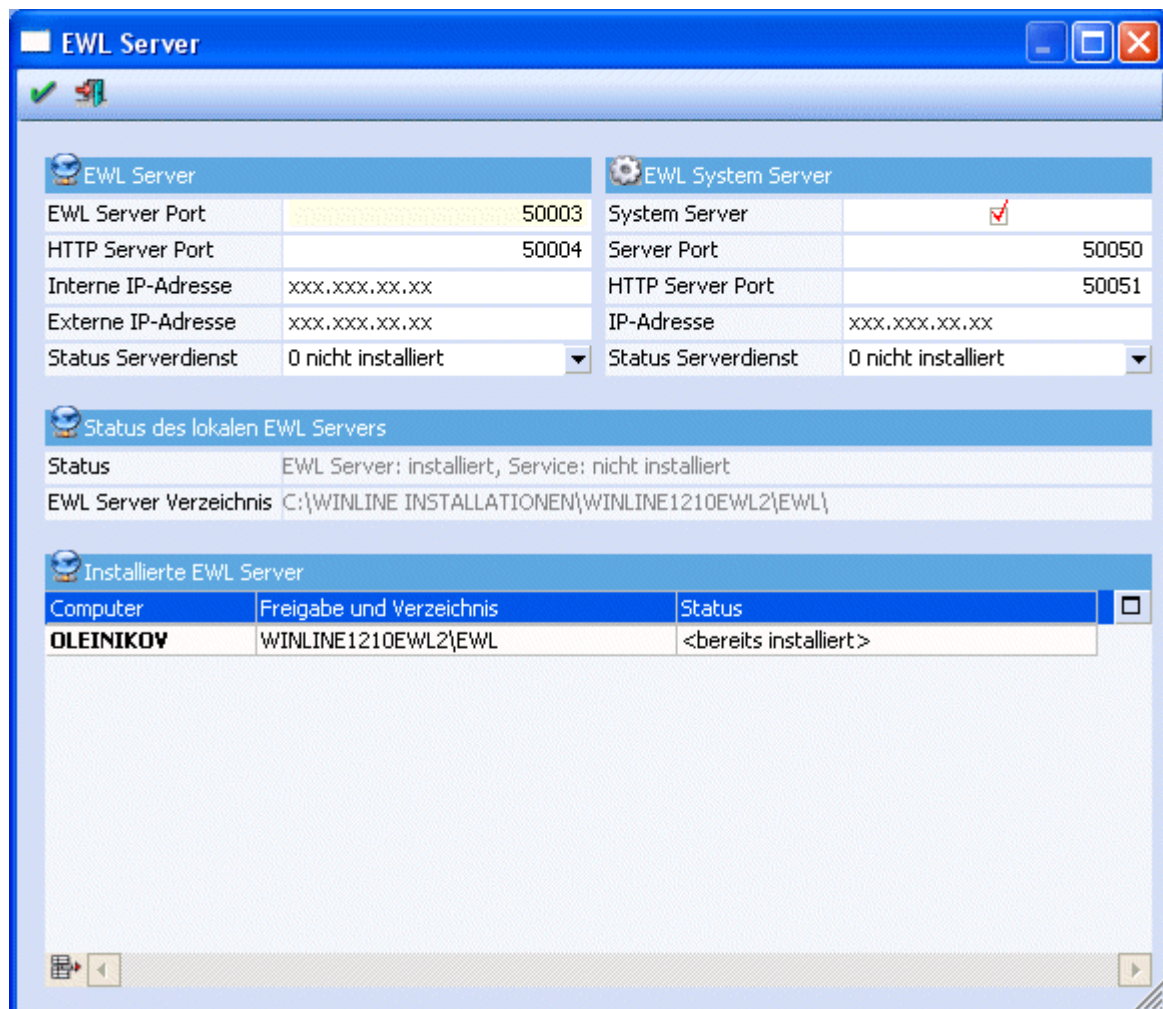
Über den Menüpunkt

- 📁 **MSM**
- 📁 **EWL Server**

gelangt man zu den gewünschten Einstellungen.



Das Einstellungsfenster ist in vier Bereiche aufgeteilt: EWL Server, EWL System Server, Status des lokalen EWL Servers und Installierte EWL Server.



Hier können die EWL Server Einstellungen, die bei der Einrichtung des Servers gemacht wurden, nachträglich geändert werden.

Zusätzlich wird der aktuelle Installationsstatus vom EWL Server und vom EWL Service Dienst sowie das EWL Server Verzeichnis angezeigt.

Wenn der Computer als EWL System Server eingerichtet ist, können in der unteren Tabelle weitere EWL Server angelegt werden. Es können nur so viele Server angelegt werden, wie Serverlizenzen vorhanden sind!

Der Serverdienst kann nachträglich entweder deinstalliert, installiert oder gestartet werden. Eine manuelle Installation/Deinstallation ist ebenfalls über **mesosvcmanager.exe -i** bzw. **mesosvcmanager.exe -d** möglich (genauere Informationen siehe Seite 9)

EWL System Server

Ein System Server kann z.B. bei einer Serverfarm verwendet werden. Über den System Server wird man automatisch zu einem definierten EWL Server verbunden. Wenn die maximale Login Anzahl eines EWL Servers überschritten wurde, wird der nächste installierte EWL Server verwendet

Derzeit:

Der EWL System Server wird im Admin im Menüpunkt "MSM -> EWL Server" eingerichtet. Die Ports müssen unterschiedlich sein, falls der EWL Application Server auf dem gleichen Computer wie der System Server läuft.

In der Tabelle "Installierte EWL Server" werden die EWL Server (so viele wie die Lizenz erlaubt) definiert.

Das Starten des EWL System Server wird derzeit manuell über die "**mesosysserver.exe**" (zu finden im EWL Verzeichnis) durchgeführt.

Falls der System Server via Browser angesurft werden soll, muss die IP-Adresse und http Server Port eingetragen werden. Alle vorgenommenen Einstellungen werden automatisch in der "mesoserver.config" gespeichert.

Geplant:

Zusätzlich kann auch der System Server ähnlich wie "Mesonic EWL Service Manager" als Dienst eingerichtet werden. Damit erspart man sich das manuelle Starten über die "mesosysserver.exe".

Für beide Dienste

 Mesonic EWL Service Manager	Automatisch	Lokales System
 Mesonic EWL System Server Service Manager	Automatisch	Lokales System

wird die Tray-Applikation verwendet.

Die Tray-Applikation sendet Befehle an beide Service Dienste (EWL Server und EWL System Server). Die Services senden Befehle jeweils zu "ihrem" Server, wobei die offiziellen Portnummern der beiden Server verwendet werden.

Die Installation mehrerer EWL Server ist so geplant:

Ausgehend von der Installation auf dem CWL Server Computer (dort wo auch der System Server läuft), können weitere Computer mit der EWL Installation versorgt werden – durch Eintragen in die untere Tabelle im Admin -> MSM -> EWL Server.

Weil man für die Installation des Dienstes sowieso lokal auf jedem dieser Computer den Admn starten muss, ist es notwendig alle diese Computer als CWL Clients zu konfigurieren. Damit ist auf jenen Computern das Verzeichnis bereits vorhanden und freigegeben und es können die EWL Dateien zentral verteilt werden.

Auf jedem dieser Computer genügt es dann einmal im ADMN in den Menüpunkt EWL Server zu gehen, und F5 zu drücken, damit die EWL Installation auf dem Computer durchgeführt wird (wenn der Systemserver verwendet wird, müssen vorher die Systemservereinstellungen für den zentralen Systemserver angepasst werden, d.h. es muss die IP-Adresse des zentralen Systemservers eingetragen werden, der Dienst für den Systemserver muss nur auf dem zentralen Computer installiert und gestartet werden).

Um die neuen EWL Server Lizenzen checken zu können oder Updates der EWL Server Installationen durchführen zu können, wird für jeden installierten EWL Server ein Eintrag in der MSM – Tabelle benötigt. Mit diesem neuen Eintrag kann ein EWL Server nur starten, wenn er sich dort drin befindet. Zusätzlich kann die Anzahl der installierten EWL Server bei jedem Start geprüft werden. Mit der Information wo die einzelnen Server liegen können neuen Dateien dorthin kopiert werden (z.B. bei einem Update).

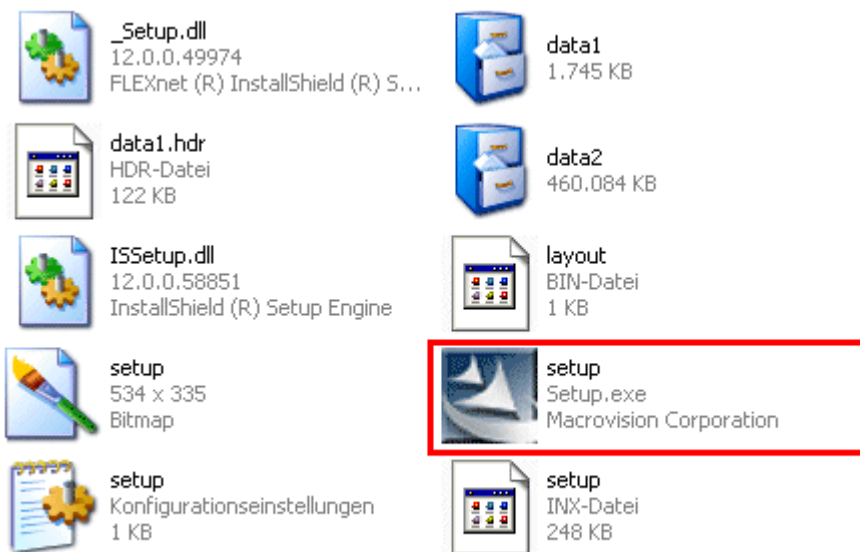
Die Checkbox "EWL Server" kann nur angehakt werden, wenn die notwendige EWL Server Lizenz vorhanden ist.

Wenn das der Fall ist, wird die EWL installiert. Für den EWL Server wird ein MSM Eintrag (ewlserver(\\[Computername](#))) erzeugt. Der MSM Typ ist dann 6 = EWL Server. Dieser Eintrag wird beim Starten des EWL Servers vom Server gesucht und muss vorhanden sein.

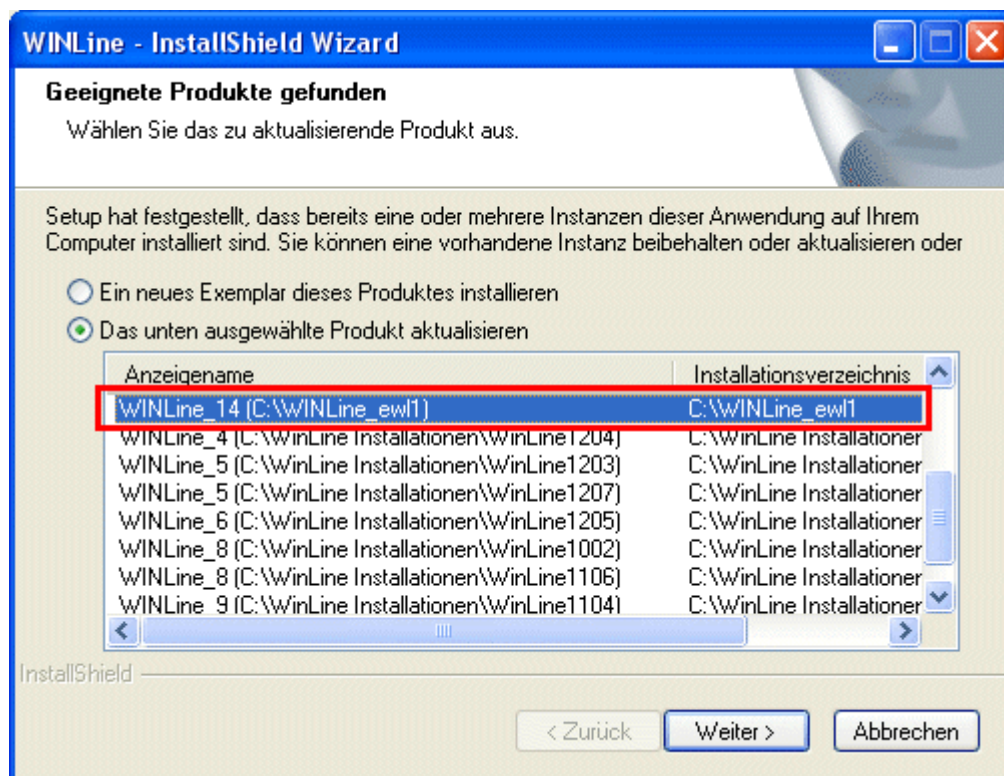
3. Nachträgliche EWL Installation auf einem CWL Server

3.1 Innerhalb derselben Version (z.B. 1210 -> 1210)

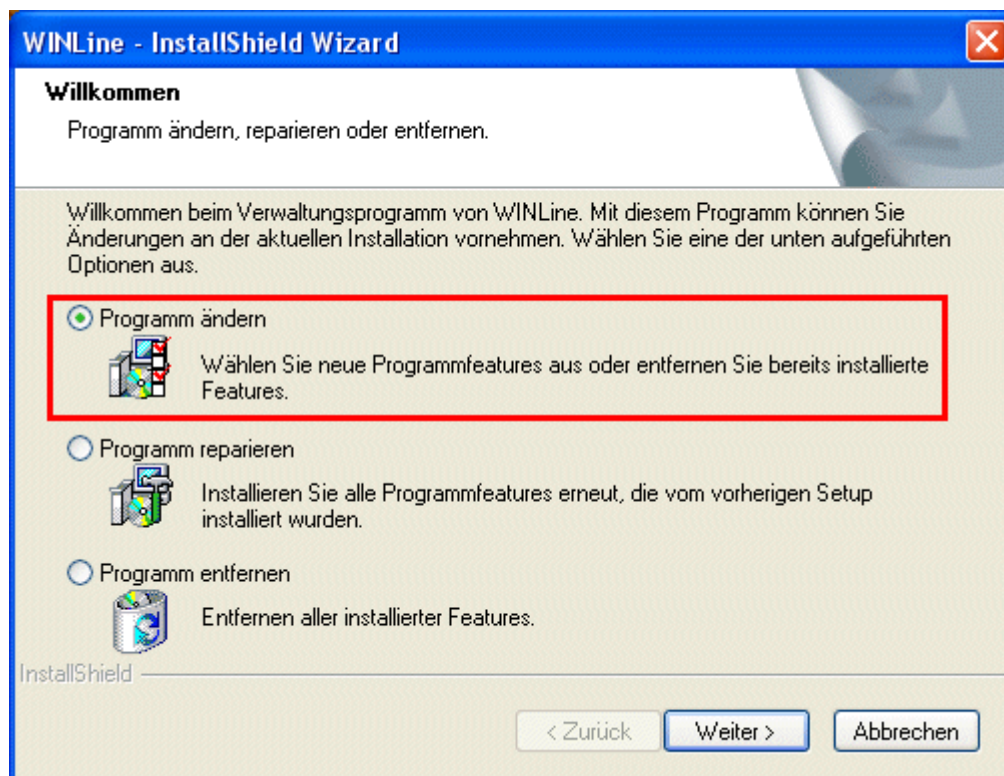
Um einen EWL Server nachträglich zu installieren, muss das WINLine Setup auf der WINLine Server-Installation aufgerufen werden.



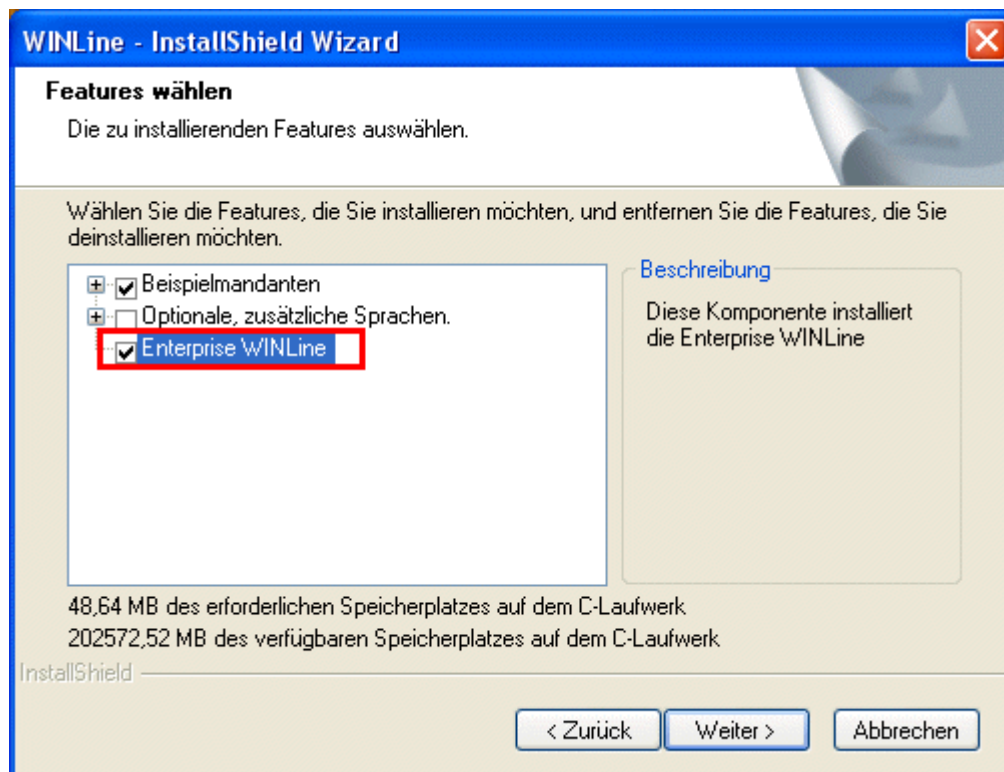
Es wird nun eine vorhandene WINLine Installation aktualisiert.



Im nächsten Schritt muss die Option "Programm Ändern" aktiviert werden, damit Änderungen an der aktuellen Installation vorgenommen werden.



Der nächste Schritt listet die Komponenten auf, die man nachträglich installieren möchte.



Hier muss die Checkbox bei "Enterprise WINLine" aktiviert werden.
Beim Klicken auf den Button "Weiter" wird mit der Installation begonnen.

Nachdem die Installation abgeschlossen wurde, befindet sich im WINLine Verzeichnis ein Unterverzeichnis mit dem Namen "EWL". Die Installation ist damit jedoch nicht komplett und muss im Admin fortgesetzt werden, nachdem die entsprechende Lizenz eingetragen wurde.

Über den Menüpunkt

-  **MSM**
-  **EWL Server**

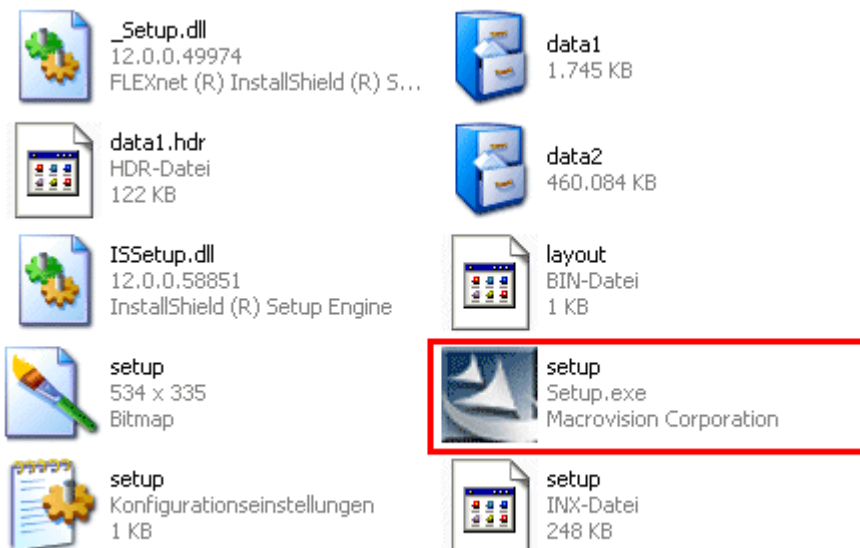
wird die EWL Server Installation nach Eingabe der Parameter (wie [hier](#) beschrieben) endgültig eingerichtet, indem man einfach auf die "F5" Taste drückt. Im selbigen Menüpunkt konfiguriert werden, falls weitere Anpassungen nötig sind.

Falls im Admin der Menüpunkt "EWL Server" nicht angezeigt wird, kann es zwei Ursachen haben:

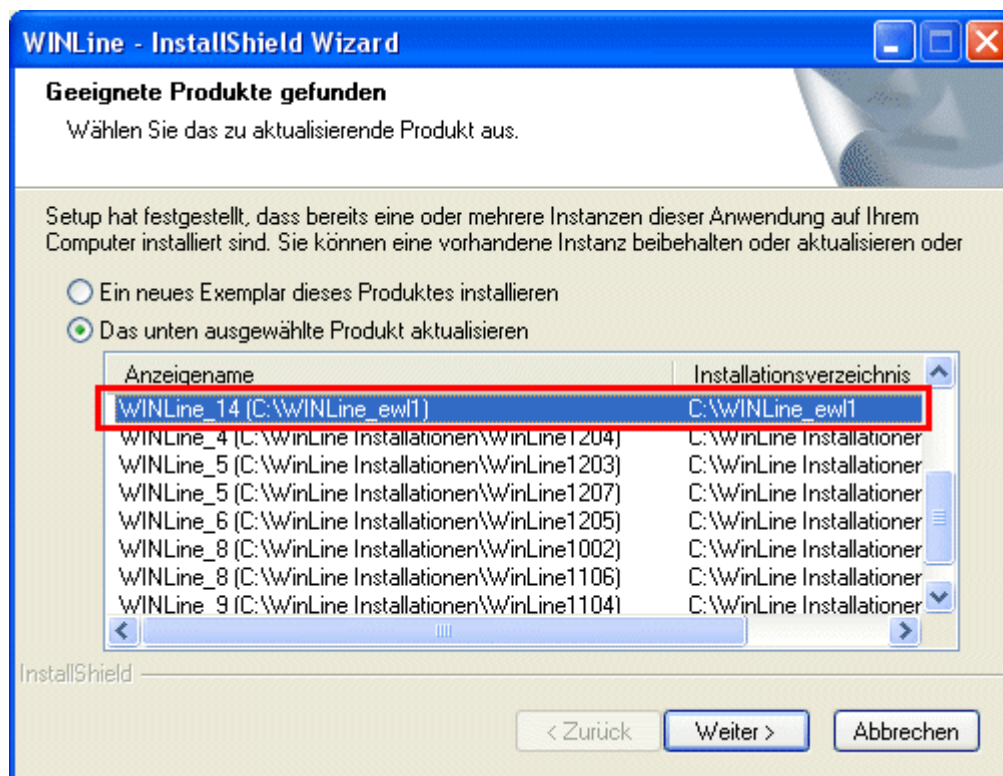
- a) Es ist keine EWL Lizenz vorhanden.
- b) Es könnte an Userspezifischen Registry-Einträgen liegen und kann korrigiert werden, indem man mit rechter Maustaste auf die Symbolleiste klickt und Standardeinstellungen wählt.

3.2 Im Zuge eines normalen Updates (z.B. 1207 -> 1210)

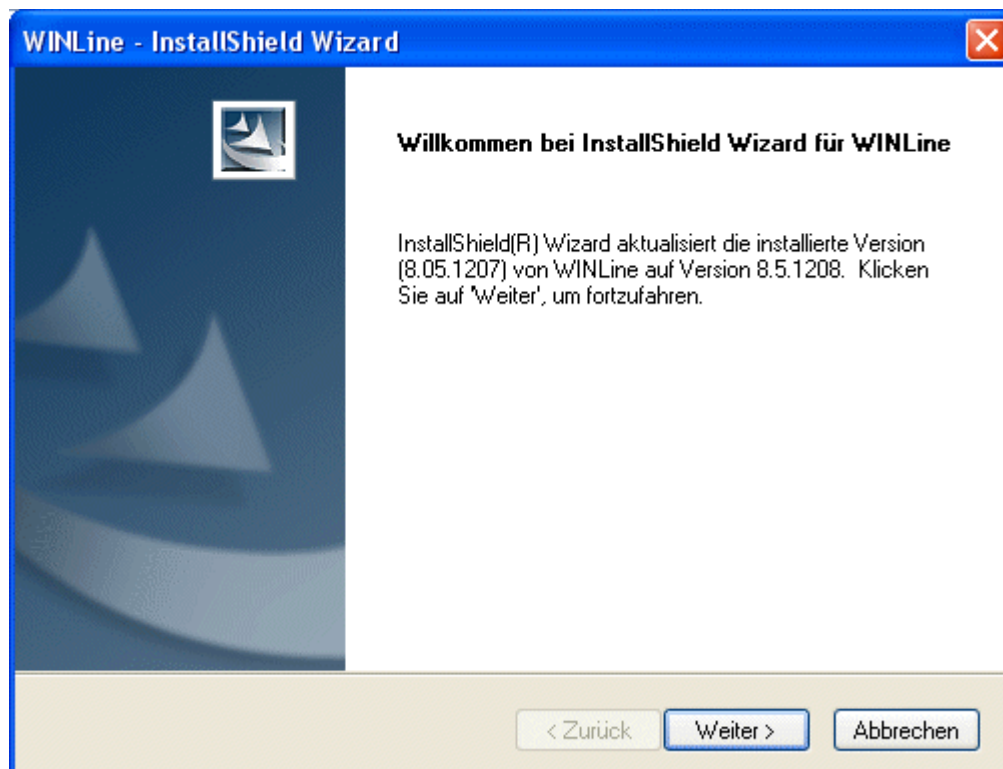
Um einen EWL Server nachträglich zu installieren, muss das WINLine Setup auf der WINLine Server-Installation aufgerufen werden.



Es wird nun eine vorhandene WINLine Installation aktualisiert.

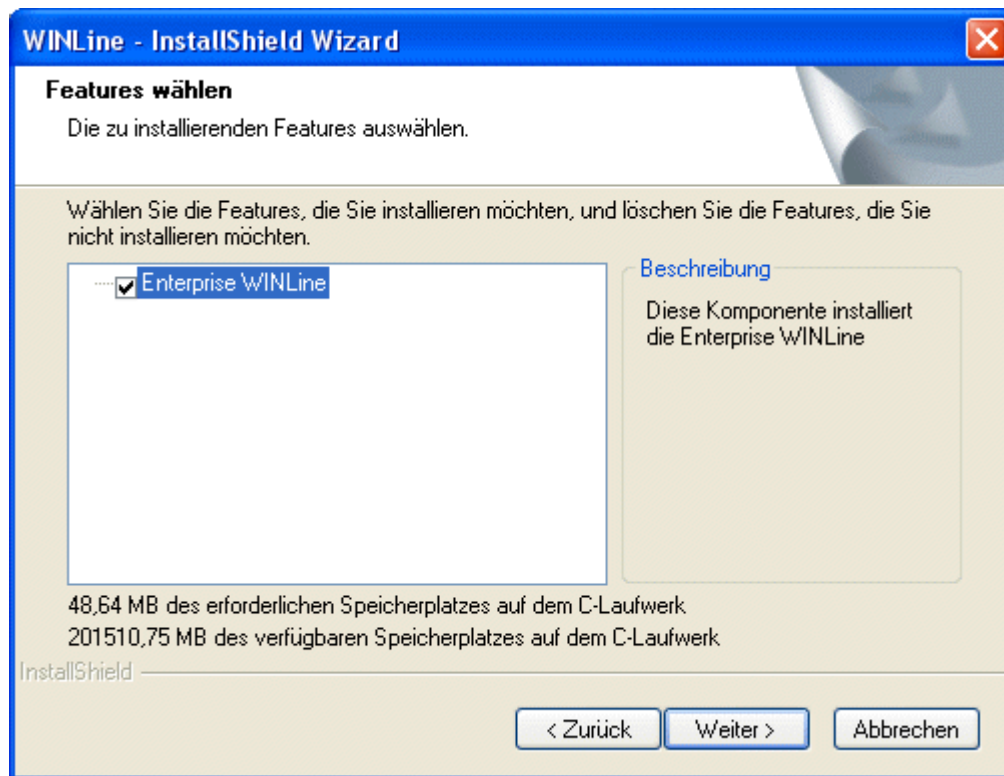


Im nächsten Schritt wird eine kurze Versionsinfo angezeigt.



In diesem Fall wird z.B. eine 8.05.1207 auf eine 8.05.1208 upgedatet.

Beim Klicken auf den Button "Weiter" werden Komponente angezeigt, die man zusätzlich installieren bzw. deinstallieren möchte.



Hier muss die Checkbox bei "Enterprise WINLine" aktiviert werden. Durch Klicken auf den Button "Weiter" wird mit der Installation begonnen.

Nachdem die Installation abgeschlossen wurde und der Datenstand Upsize durchgeführt wurde, befindet sich im WINLine Verzeichnis ein Unterverzeichnis mit dem Namen "EWL". Die Installation ist damit jedoch nicht komplett und muss im Admin fortgesetzt werden, nachdem die entsprechende Lizenz eingetragen wurde.

Über den Menüpunkt

-  **MSM**
-  **EWL Server**

wird die EWL Server Installation nach Eingabe der Parameter (wie [hier](#) beschrieben) endgültig eingerichtet, indem man einfach auf die "**F5**" Taste drückt. Im selbigen Menüpunkt konfiguriert werden, falls weitere Anpassungen nötig sind.

Falls im Admin der Menüpunkt "**EWL Server**" nicht angezeigt wird, kann es zwei Ursachen haben:

- a) Es ist keine EWL Lizenz vorhanden.
- b) Es könnte an Userspezifischen Registry-Einträgen liegen und kann korrigiert werden, indem man mit rechter Maustaste auf die Symbolleiste klickt und Standardeinstellungen wählt.

4. EWL Benutzer anlegen

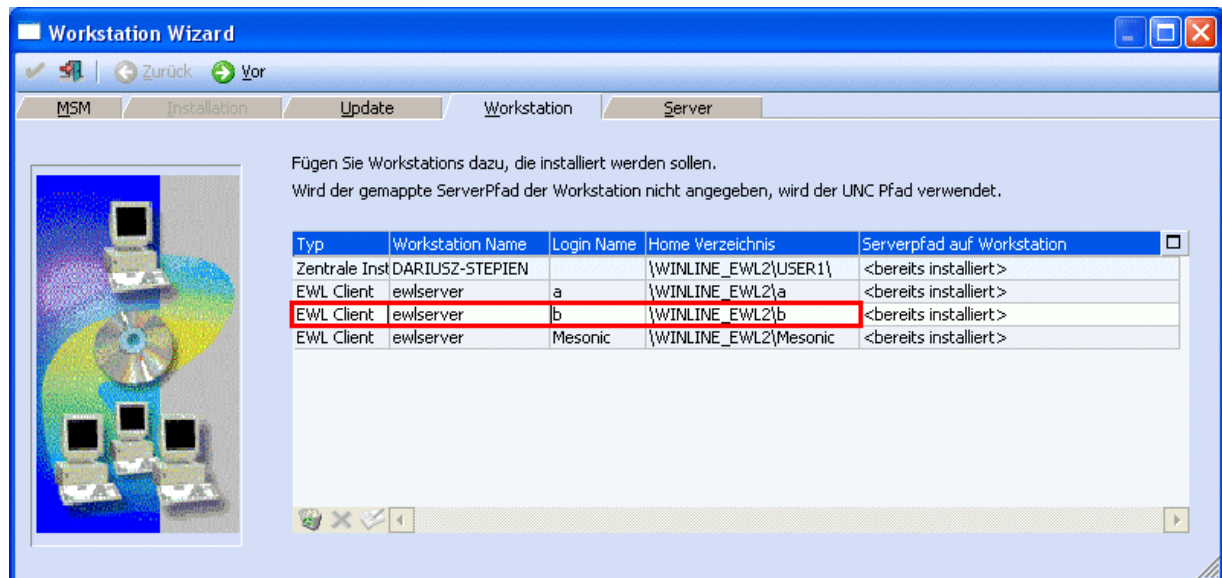
Nachdem der EWL Server eingerichtet wurde, können nun EWL Benutzer angelegt werden. Es gibt zwei Möglichkeiten, einen EWL Benutzer anzulegen:

a) Im Admin über den Menüpunkt

- 📁 **Benutzer**
- 📁 **Benutzeranlage**

Kann bei einem vorhandenen bzw. neu angelegten Benutzer die Checkbox "EWL Benutzer" aktiviert werden.

Nach Abspeichern der Benutzereinstellungen wird der Benutzer automatisch in die MSM Tabelle als EWL Client eingetragen.



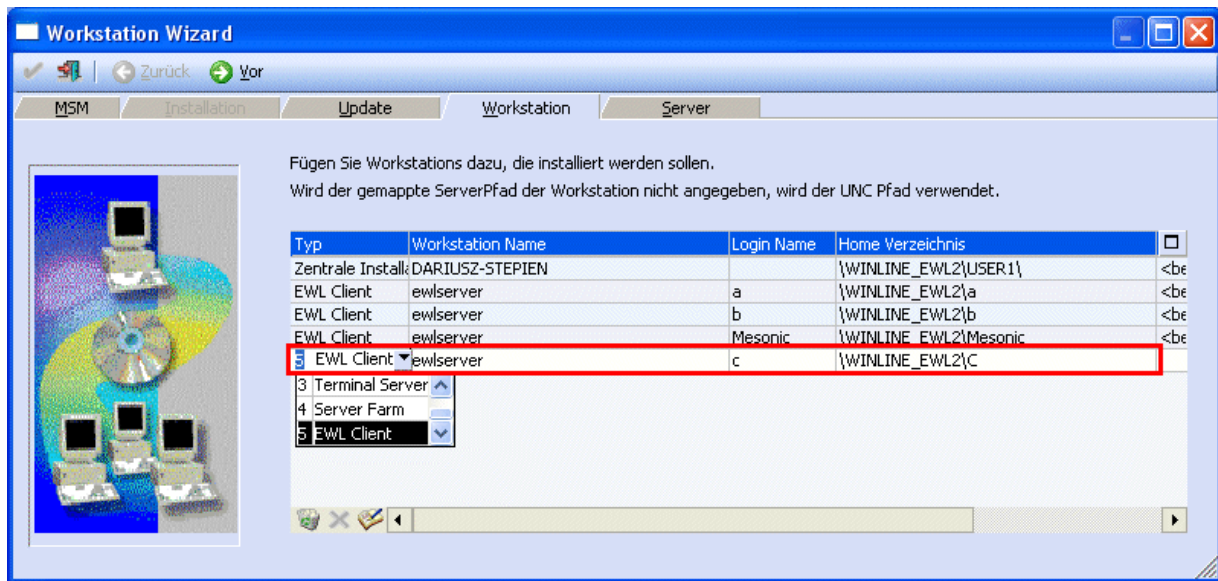
Hinweis: Wenn ein EWL Benutzer über die Benutzeranlage definiert wird, wird am Server kein eigenes Verzeichnis für diesen Benutzer angelegt. In diesem Verzeichnis werden z.B. die Spracheinstellungen etc. hinterlegt. Die Benutzer "a" und "Mesonic" sind nach der EWL Installation automatisch als EWL Benutzer definiert und haben ebenfalls kein eigenes Benutzerverzeichnis.

b) Über den Menüpunkt

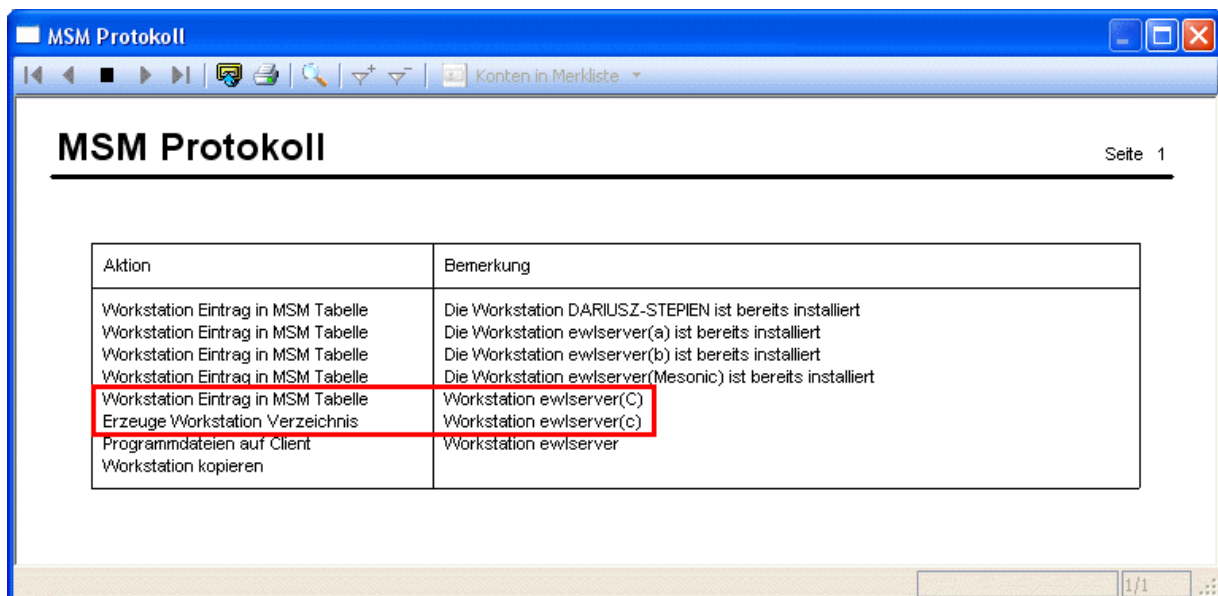
-  **MSM**
-  **Workstation Wizard**

können bereits vorhandene Benutzer als EWL Benutzer angelegt werden.

Es gibt einen neuen Workstation Typ "5 EWL Client". Als Login Name wird der bereits vorhandene bzw. angelegte Benutzer ausgewählt. Sobald man den Login Namen eingegeben hat, wird automatisch das Home Verzeichnis für den neuen User vorbelegt.



Hinweis: Bei dieser Art der EWL Benutzer Anlage **WIRD** ein Benutzerverzeichnis am Server angelegt



In diesem Verzeichnis befinden sich dann z.B. die Benutzereinstellungen wie Druckereinstellungen oder Spracheinstellung, etc.